



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

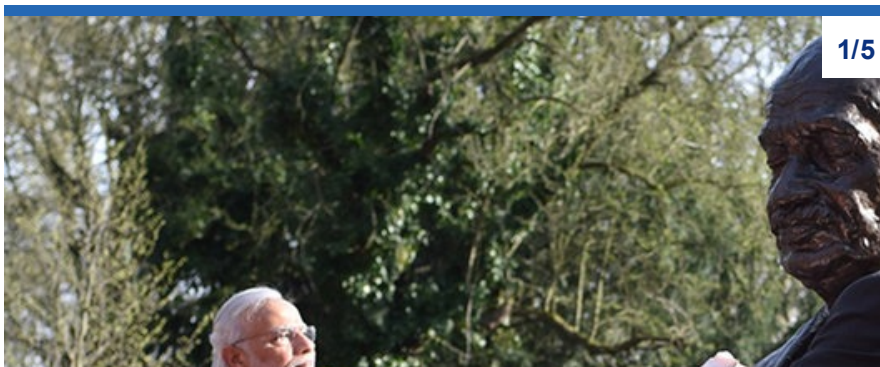
http://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/Indiens-Premier-enthueellt-Gandhi-Bueste.gandhi118.html

Stand: 13.04.2015 07:37 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

Indiens Premier enthüllt Gandhi-Büste

Anlässlich der Hannover Messe hat Indiens Premierminister Narendra Modi am Sonntag im Maschpark der Landeshauptstadt eine Büste von Mahatma Gandhi enthüllt. Indien ist in diesem Jahr Partnernation der Industriemesse. Bei seinem Besuch im Neuen Rathaus traf der Premier auf Oberbürgermeister Stefan Schostok (SPD) und schrieb sich auch in das Goldene Buch der Stadt ein. "Ich freue mich sehr, den indischen Premierminister Narendra Modi in der Landeshauptstadt begrüßen zu dürfen. Indien ist eine der stärksten aufstrebenden Wirtschaftsnationen", sagte Hannovers Oberbürgermeister bei dem Empfang. Die Büste ist ein Geschenk Indiens. Doch den 30.000 Euro teuren Granit-Sockel fertigte die Landeshauptstadt aus der eigenen Tasche - was unter Kommunalpolitikern im Vorfeld für viele Diskussionen sorgte.

Freiheitskämpfer Gandhi ziert nun Hannover



1/5

MEHR AUS DER REGION HANNOVER



Kinderschutzbund: Spendenflut statt Edathy-Geld

Riesen-Stein ist leichter als gedacht

Neu gestaltetes Dommuseum öffnet seine Pforten

Hannover in Leverkusen wie ein Zweitligist

Alle Zieleinläufe aus Hannover live bei NDR.de

[Nachrichten - Übersicht](#)

MEHR INFOS AUS DEN REGIONEN

Braunschweig, Göttingen und Harz

Hannover und Weser-Leinegebiet

Oldenburg und Ostfriesland

Lüneburger Heide und Untere Elbe-Region

Osnabrück und Emsland



Zu Ehren des indischen Freiheitskämpfers Mahatma Gandhi wird am Sonntag im Maschpark von Hannover enthüllt. Sie ist ein Geschenk Indiens, das in der Stadt für die Hannover Messe ist. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Stefan Schostack und Premier Narendra Modi das Denkmal.

Ein zu teurer Sockel?

Auch der Vorsitzende des Steuerzahlerbundes Niedersachsen und Bremen, Bernhard Zentgraf, äußerte sich angesichts der Kosten kritisch: "Die Kostenhöhe hat mich schon sehr verwundert." Er sei überzeugt, dass ein Sockel auch günstiger zu realisieren sei. Dies sieht die Stadt Hannover anders. Der Granitblock schlage mit etwa 14.000 Euro zu Buche, hinzu kämen die Kosten für das Fundament und die Aufstellungsarbeiten, sagte Stadtsprecher Andreas Möser. Das Geschenk zeige, dass Indien als aufstrebendes Industrieland der Hannover Messe eine große Bedeutung zumisst. Manch einer laufe Gefahr, das Thema zu provinziell zu diskutieren, betonte Möser.

Nach einigen Diskussionen stimmte aber die große Mehrheit der Ratsmitglieder für die Gandhi-Büste. Es gab 54 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen, und vier Nein-Stimmen von Kommunalpolitikern der FDP und Linkspartei.

Indischer Verein Hannover ist Pate

Die gut einen Meter hohe Büste selbst wiegt rund 210 Kilogramm und steht am Clara-Zetkin-Weg in der Culemannstraße neben dem Neuen Rathaus. Der Indische Verein Hannover und die Internationale Schule Hannover Region haben die Patenschaft für das Denkmal übernommen.

WEITERE INFORMATIONEN



Merkel und Modi besuchen Hannover Messe

Bundeskanzlerin Merkel hat am Sonntag gemeinsam mit dem indischen

Premierminister Modi die Hannover Messe eröffnet. Mit rund 6.500 Ausstellern ist sie die weltgrößte Industrieschau.

(13.04.2015) **mehr**



Merkel und Modi eröffnen Hannover Messe

12.04.2015 19:30 Uhr

Hallo Niedersachsen

Bundeskanzlerin Merkel hat am Sonntag gemeinsam mit dem indischen Premierminister Modi die Hannover Messe eröffnet. Indien ist das diesjährige Partnerland der Industriemesse.

Video (05:40 min)



Wie viel "Industrie 4.0" steckt in einem Golf?

Nahezu vollautomatisch: Der Wolfsburger Autobauer Volkswagen

setzt bei seiner Fertigung auf die Vernetzung seiner Maschinen. Doch welche Rolle spielt der Mensch in Zukunft?

(11.04.2016) **mehr**

Keine Kommentare vorhanden

Schreiben Sie den ersten Kommentar zu diesem Thema